

Heute

Rund um den Globus

St. Anton am Arlberg mit bunter Ski-Show



Einmal in der Woche verwandelt sich in St. Anton am Arlberg die Piste vor dem Karl-Schranz-Zielstadion in eine überdimensionale Leinwand: Riesige, auf den Hang projizierte Bilder, leuchtende 3D-Effekte und ein Feuerwerk bilden den Rahmen für rund 150 Akteure, die in einem eindrucksvollen Zeitraffer die historische Entwicklung des Sports demonstrieren. Nach der Auftaktveranstaltung am Freitag, 30. Dezember, findet die rund 45-minütige Ski-Show „Schneetreiben“ ab dem 4. Januar dann immer mittwochs um 21 Uhr statt. Sie wird kostenlos vom Tourismusverband St. Anton am Arlberg, von der Skischule Arlberg und den Arlberger Bergbahnen präsentiert (Foto: TVB St. Anton am Arlberg/Greg Snell).

Red
www.stantonamarlberg.com

Museum über Hans Christian Andersen

Die dänische Stadt Odense plant ein weiteres Museum über Hans Christian Andersen, der dort geboren wurde. Das neue Gebäude wird sich der Märchenwelt widmen, teilt Visit Denmark mit. Die Eröffnung ist für 2020 geplant, der Bau kostet 40 Millionen Euro. dpa

DER Touristik und Aida: gemeinsame Reisen

DER Touristik und Aida Cruises bieten im nächsten Jahr gemeinsame kombinierte Reisen an. So können ausgewählte Kreuzfahrten mit Badeurlaub oder Dertour-Rundreisen verbunden werden. Es gibt einen Sonderkatalog mit 175 Reisepaketen mit acht Aida-Schiffen. dpa

SCHIFFSREISEN

Mehr Jüngere machen eine Kreuzfahrt

Immer mehr jüngere Menschen unternehmen eine Kreuzfahrt. Die Zahl der Passagiere aus Deutschland im Alter unter 40 Jahren ist 2016 im Vergleich zum Vorjahr um vier Prozent gestiegen. Das zeigen die Buchungsdaten des Kreuzfahrtportals Dreamlines. Ein weiterer Trend: Kreuzfahrtschiffe werden tendenziell länger. In diesem Jahr dauert die Reise auf dem Schiff im Schnitt 10,5 Tage, teilt das Portal mit. Den Buchungen für 2017 zufolge dürfte die Durchschnittsdauer im kommenden Jahr auf zwölf Tage steigen. dpa

Schlauer reisen:

Der längste Flug der Welt

Acht Stunden fliegen – das ist für viele schon eine echte Tortur. Doch es gibt Flüge, die sogar doppelt so lang unterwegs sind. Denn viele große Airlines fliegen heutzutage um die halbe Welt. Doch welcher Flug dauert am längsten von allen?

Den Rekord hält die 14 178 Kilometer lange Nonstop-Verbindung der Emirates von Auckland nach Dubai. Nach Angaben der Internationalen Luftverkehrsvereinigung IATA dauert der Flug aus Neuseeland zum Persischen Golf planmäßig 17:20 Stunden – weiter und

länger ist damit kein anderer Flug.

Knapp dahinter folgt mit 17:05 Stunden sowie 13 293 Kilometern der Flug der Airline Saudia von Los Angeles nach Rijad – einmal von der US-amerikanischen Westküste auf die Arabische Halbinsel. Auf Rang drei liegt der Air-India-Flug von Delhi nach San Francisco mit 17 Stunden und einer Distanz von 12 402 Kilometern, dicht gefolgt von den Verbindungen Dallas-Sydney (mit Qantas, 16:50 Stunden, 13 790 Kilometer) und Abu Dhabi-Los Angeles (mit Etihad, 16:45 Stunden, 13 494 Kilometer). dpa

UNTERWEGS

VON DANIELA KEBEL

Langstrecke

Schnarchender Sitznachbar, nörgelnde Kinder eine Reihe weiter vorn, Schlange stehen vor der Toilette: Lange Flüge sind nichts für schwache Nerven.

17 Stunden, wie in oben stehender Meldung beschrieben, setzt sich wohl nur derjenige ins Flugzeug, der am Zielort vier Wochen oder länger bleibt. „Wir ziehen das durch“, hatten mir Bekannte vor ihrer ersten Neuseelandreise erzählt. Als sie zurückkamen, klang das schon ganz anders: „Nur noch mit Stop-

over von mindestens zwei Tagen.“ Doch nicht nur die Langeweile macht aus Langstrecken eine Qual. Vor allem ist es das lange Ausharren auf dem Sitz, die Bewegungslosigkeit – nicht gerade förderlich für die Gesundheit. Auch, wenn ich die Crew nicht beneide um ihren Job: Aber Bewegung und Beschäftigung wären mir manchmal ganz recht.

reise@wz.de



Berge, Vivaldi und Schokokunst

Die „Mein Schiff 5“ ist das neueste Kreuzfahrtschiff der Tui Cruises. Eine ihrer ersten Touren führte nach Norwegen.

Von Meike Nordmeyer

Eine hauchdünne Wolke, wie vom bedeckten Himmel abgerupft, schwebt vor einer Felswand des Geirangerfjords. Dahinter stürzt ein Wasserfall aus einer Schlucht hervor. Der schroffe, dunkelbraune Felsen ist unten stellenweise von Bäumen und Büschen bedeckt, weiter oben von Wiese, Moos und Flechten überzogen. In den Höhen liegt noch Schnee, wie weiße Flecken verteilt er sich auf den grünen Flächen. Mehrere hundert Meter hoch sind die steilen Felswände, zwischen denen sich der etwa 15 Kilometer lange Fjord in die Gebirgslandschaft hinein windet. Langsam zieht die „Mein Schiff 5“, das neue Kreuzfahrtschiff von Tui Cruises, die erhabene Landschaft entlang.

Um 5 Uhr morgens wird es langsam hell. Auf Deck sammeln sich schon viele Passagiere, die früh aufgestanden sind, um die Einfahrt in den Fjord zu beobachten. Manche haben sich bereits einen Becher Kaffee geholt und nippen daran, während sie staunend an der Reling stehen. Musik von Grieg, Mozart und Vivaldi erklingt an Deck. Das Naturschauspiel bildet einen Höhepunkt der einwöchigen Kreuzfahrt, die von Kiel aus durch Süd-Norwegen führt und auf dem Rückweg nach Station in Kopenhagen macht.

Über einen Seawalk geht es an Land

Der Himmel reißt allmählich auf. Als die „Mein Schiff 5“ den kleinen Ort Geiranger am Ende des Fjords erreicht, scheint die Sonne. Nur noch einige weiße Wolken zieren den hellblauen Himmel und spiegeln sich im Wasser, das jetzt nicht mehr so dunkel wie zuvor wirkt, sondern sich stellenweise smaragdgrün präsentiert. Wiesen säumen das Ufer und wölben sich zu einem Hügel, auf dem die Häuser und eine Kirche von Geiranger verteilt sind. Dahinter türmen sich die hohen Berge auf.

Das Kreuzfahrtschiff mit rund 2500 Passagieren an Bord kann nicht an der kleinen Anlegestelle festmachen. Es ankert ein Stück davor. Doch für den Landgang sind keine Tenderboote erforderlich. Es gibt eine andere, sehr praktische Lösung: Eine hochmoderne Landungsbrücke schwimmt zusammengeklappt wie ein Zollstock vor der Hafenanlage. Bei Bedarf kann sie zu einem langen sogenannten Seawalk ausgefahren werden. Sie be-



Vom Aussichtspunkt an der Flydalschlucht sieht die „Mein Schiff 5“ winzig klein aus.

Foto: Meike Nordmeyer

wegt sich nun langsam auf das Kreuzfahrtschiff zu.

Um 8.15 Uhr können die Passagiere über den Seawalk an Land gehen. Zahlreiche geführte Landausflüge starten in Geiranger. Die meisten Passagiere haben die Angebote bereits vorab über Tui Cruises gebucht. Die Auswahl ist groß. Die Ausflüge führen vor allem zu verschiedenen Aussichtspunkten, von denen aus die Landschaft besonders gut zu sehen ist. Angeboten werden aber auch eine Wanderung zu einem Gletscher, Bootsfahrten nahe an den Wasserfällen, Kajaktouren und sogar ein Hubschrauber-Rundflug.

Unabhängig davon ist es in Geiranger aber ganz einfach, Ausflüge spontan auf eigene Faust zu unternehmen. Wenige Schritte vom Seawalk entfernt findet sich das Infocenter des Geiranger Fjordservices, bei dem sich diverse Touren buchen lassen. Stündlich fährt ein Panorama-Bus zu den Aussichtspunkten Flydalschlucht und Adlerkehre.

Am frühen Morgen ist beim Fjordservice noch nicht viel los. Die „Mein Schiff 5“ ist bislang das einzige Schiff, das vor Geiranger liegt, und erst wenige Passagiere sind an Land gegangen.

Beeindruckender Blick auf den Geirangerfjord

Bei der ersten Tour des Panorama-Busses fahren nur zwei Besucherinnen mit. Durch enge Serpentinwindet sich der Bus zum Aussichtspunkt an der Flydalschlucht hinauf. Von oben bietet sich ein atemberaubender Blick: Von einem prächtigen Bergpanorama umringt liegt weit unten der Fjord. Winzig klein wirkt das weiße Kreuzfahrtschiff auf dem nun blaugrünen Wasser.

Nach der Bustour bleibt genügend Zeit, den Ort Geiranger zu erkunden, denn die „Mein Schiff 5“ legt erst am Nachmittag wieder ab. Souvenirshops und Cafés reihen sich dort aneinander, ein Imbiss verkauft das für Geiranger typische Softeis. Ein paar Schritte wei-

SERVICE

AUSSTATTUNG Seit Juni 2016 gehört die „Mein Schiff 5“ zur Flotte von Tui Cruises. Das neue Kreuzfahrtschiff ist für rund 2500 Passagiere ausgelegt, berechnet auf Zwei-Bett-Basis. Rund 1000 Personen Besatzung sind zudem an Bord. Es gibt 13 Restaurants und Bistros sowie 13 Bars und Lounges. Das Schiff weist 15 Decks auf, einen Außenpool mit 25 Metern Länge und eine Joggingstrecke von 280 Metern.

NEUHEITEN Neben der bewährten Ausstattung der Wohlfühlflotte finden sich einige Neuerungen auf der „Mein Schiff 5“. Erstmals gibt es die SnackBar Bosphorus, die Döner und Pommes für die Gäste auf dem Pooldeck zubereitet. Die neue Osteria serviert Pizza und Pasta, das

Schmankerl hält Spezialitäten der österreichischen Küche bereit. Das japanische Restaurant Hanami bietet eine Karte, die Tim Raue, Zweisterne-Koch aus Berlin, konzipiert hat. Offener gestaltet als bisher ist der Rezeptionsbereich, der jetzt auch die Nespresso-Bar beherbergt, an der die Passagiere Espresso und hausgemachte Pralinen genießen können. Neu ist auch die Thalia-Lounge, die aktuelle Bestseller bereithält. Die Gäste können sich kostenfrei Bücher oder einen eReader ausleihen. Erstmals hat sich Tui Cruises die renommierte Editions-galerie Lumas als Partner mit an Bord geholt. Die Fotokunst der Edition, insgesamt mehr als 5600 Werke, hängen in den Kabinen, Suiten und öffentlichen Bereichen. In die neue Lumas-Bar ist eine Galerie integriert.

ter schmiegen sich zwei kleine Holzhäuser aneinander. Es sind alte Bootshäuser, ihre Dächer sind mit Moos und Farn bewachsen. Ein hellblaues Fahrrad steht dekorativ vor dem Eingang zu den beiden Hütten. Mit diesem Blickfang lockt die Schokoladenmanufaktur Fjordnaer in ihr gemütliches Café. Eine Theke voller Pralinen empfängt die Besucher im Eingangsbereich. Außergewöhnliche Sorten sind dabei, wie etwa Pralinen mit Lakritz, Blauschimmel-Käse oder Olivenöl.

Preisgekrönte Pralinen mit kurzem Schreckmoment

Inhaber ist der Schwede Bengt Dahlberg. Ihn hat vor rund sechs Jahren die Liebe in den norwegischen Fjord übersiedeln lassen. Als Physiotherapeut fand er dort keine Arbeitsmöglichkeit. Deshalb hat er seine Liebe zur Schokolade zum Beruf gemacht und die Manufaktur Fjordnaer samt

Café eröffnet. „Damit kümmer ich mich auch um das Wohlergehen der Menschen – denn Schokolade ist gut für die Gesundheit“, sagt der 47-Jährige lächelnd. Seine Pralinen mit Blauschimmel-Käse sind in London bereits ausgezeichnet worden. Salzig, herzhaf, dazu der intensive Kakao-Ton und die Süße der Schokolade – nach einem ersten geschmacklichen Schreckmoment ist diese außergewöhnliche Nascherei verblüffend gut.

Natürlich gibt es auch Kuchen. Der cremige Schoko-Käsekuchen beispielsweise ist mit Ziegenkäse zubereitet, der von einer Farm in der Nähe stammt. Mit einem Besuch in der Schokoladenmanufaktur können die Gäste zu dem Naturschauspiel auch ein ganz besonderes Geschmackserlebnis der Region erleben. Der Ausflug in den Geirangerfjord entzückt alle Sinne.

Die Autorin reiste mit Unterstützung von Tui Cruises.

Im Winter in die Karibik

Die „Mein Schiff 6“ übernimmt ab 2017 die Norwegen-Route.

In der Winter-Saison ist die „Mein Schiff 5“ in der Karibik unterwegs. Eine 14-tägige Tour geht beispielsweise ab/bis Bridgetown, Barbados. Preis für eine Innenkabine bei Doppelbelegung mit Premium Alles inklusive ab 1795 Euro pro Person, inklusive Flug ab 2795 Euro.

Die einwöchige Route Süd-Norwegen mit Kopenhagen, zu der die Tour in den Geirangerfjord gehört, unternimmt im kommenden Sommer die dann neue „Mein Schiff 6“. Preis in-

klusive Frühbucher-Ermäßigung für eine Balkonkabine bei Doppelbelegung mit Premium Alles inklusive pro Person: 1818 Euro.

Die Tour mit dem Panorama-Bus zu den Aussichtspunkten Flydalschlucht und Adlerkehre lässt sich beim Geiranger Fjordservice direkt im Hafen buchen. Der Bus fährt um 8.45 Uhr, dann bis auf eine Mittagspause stündlich bis 16.45 Uhr. Preis: 210 Norwegische Kronen, das sind etwa 22 Euro.

Die Schokoladenmanufaktur „Fjordnaer, Geiranger Sjolokade“ liegt mitten im Ort Geiranger. Mehr Infos unter www.geirangersjokolade.no

Oberhalb des Ortes Geiranger findet sich auch das moderne Norwegische Fjordzentrum, ein Museum, das über Geographie und Geschichte der Landschaft informiert. www.verdsarvfjord.no

Informationen zu der „Mein Schiff“-Flotte und den verschiedenen Routen unter www.tuicruises.com

IHR KONTAKT ZUM REISEMAGAZIN

POST Otto-Hausmann-Ring 185, 42115 Wuppertal
TELEFON 0202/717-2542 FAX 0202/717-2660
E-MAIL reise@wz.de